

Antrag der Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit*
vom 6. Dezember 2007

4446 a

**Beschluss des Kantonsrates
über die Bezeichnung der zuständigen Instanzen
gemäss Änderung des OR vom 16. Dezember 2005**

(vom)

Der Kantonsrat,

nach Einsicht in die Anträge des Regierungsrates vom 31. Oktober 2007 und der Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit vom 6. Dezember 2007, in Anwendung von § 70 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 13. Juni 1976,

beschliesst:

I. Der Einzelrichter im summarischen Verfahren an den Bezirksgerichten entscheidet über:

- die erforderlichen Massnahmen bei Mängeln in der Organisation der Aktiengesellschaft, der Gesellschaft mit beschränkter Haftung und der Genossenschaft (Art. 731 b, 819, 831, 908 und 941 a Abs. 1 OR),
- die erforderlichen Massnahmen bei Mängeln in der Organisation des Vereins (Art. 69 c ZGB und Art. 941 a Abs. 3 OR),
- die Löschung einer Gesellschaft von Amtes wegen (Art. 938 a Abs. 2 OR),
- die Wiedereintragung einer Gesellschaft (Art. 164 HRegV).

* Die Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit besteht aus folgenden Mitgliedern: Christoph Holenstein (Präsident), Zürich; Beat Badertscher, Zürich; Markus Bischoff, Zürich; Renate Büchi-Wild, Richterswil; Yves de Mestral, Zürich; René Isler, Winterthur; Maleica-Monique Landolt, Zürich; Martin Naef, Zürich; Françoise Okopnik, Zürich; Cornelia Schaub, Zürich; Rolf André Siegenthaler-Benz, Zürich; Barbara Steinemann, Regensdorf; Beat Stiefel, Egg; Thomas Vogel, Illnau-Effretikon; Michael Welz, Oberembrach; Sekretär: Emanuel Brügger.

II. Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

III. Veröffentlichung in der Gesetzessammlung.

Zürich, 6. Dezember 2007

Im Namen der Kommission
für Justiz und öffentliche Sicherheit

Der Präsident:

Christoph Holenstein

Der Sekretär:

Emanuel Brügger

Begründung

Die Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit hat den Antrag des Regierungsrates vom 31. Oktober 2007 an ihrer Sitzung vom 6. Dezember 2007 in Anwesenheit des Vorstehers der Direktion der Justiz und des Innern beraten. Die Zuständigkeit des Einzelrichters im summarischen Verfahren an den Bezirksgerichten für die genannten Fälle ist unbestritten, weshalb der Antrag der Kommission an den Kantonsrat einstimmig erfolgt.